

(Fortsetzung der Biographie von HannaH Walter)

Sie pendelt für ihre musikalische Ausbildung Woche für Woche zwischen ihrem Heimatort Kleve, Bonn, Köln und Düsseldorf von Unterricht zu Unterricht, im Rucksack die Schulhefte und im Koffer die Geige. Sie sagt: "Musik ist das Wichtigste für mich, und das mache ich vor allem mit viel Spaß und mit einer guten Portion Ehrgeiz."

Wettbewerbserfolge und Konzerte mit von ihr geprägtem Repertoire sowie Begabung und Lust zum Risiko kennzeichnen diese heute 23 Jahre junge Künstlerpersönlichkeit. Das Studium hat sie inzwischen nach Berlin und Paris verschlagen, wo sie mit Stephan Picard, Suzanne Gessner, Saschko Gawriloff und Michael Vogler arbeitet. HannaH Walter besucht regelmäßig Meisterkurse und Fortbildungen im In- und Ausland und nimmt an nationalen und internationalen Konzerttourneen teil. Sie ist Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes, der Stendaler Jütting-Stiftung sowie seit April 2010 der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

Bis heute hat sie bei diversen Wettbewerben zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhalten. Im Jahr 2009 erspielte sie sich als Preisträgerin des „Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds“ eine Violine von Lorenzo Ventapane (Neapel 1806). Seit 2005 spielt sie auf einer eigenen - mit Hilfe von Stiftungen und Förderern finanzierten - Violine, von Bernardel Père 1849 in Paris gebaut.

Als Stipendiatin des Vereins Yehudi Menuhin Live Music Now spielt sie regelmäßig Konzerte in sozialen Einrichtungen (wie zum Beispiel Altenheime, Krankenhäuser, Hospize, Schulen für behinderte oder schwer erziehbare Kinder) für Menschen, die aufgrund ihrer Lebensumstände nicht in Konzerte gehen können. Hier sammelt sie Kompetenz in der Musikvermittlung.

Clemens Hund-Göschel, Klavier

1983 in Frankfurt/Oder geboren, war ab der 10. Klasse Schüler des Carl Philipp Emmanuel-Bach-Gymnasiums in Berlin und erhielt so im Hauptfach „Klavier“ Unterricht an der HfM „Hanns Eisler“, seit 2001 bei Prof. Birgitta Wollenweber. Er war von 2000 bis 2002 Stipendiat der Stiftung Pradé sowie zweimaliger Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.

2005 spielte er im Kinofilm „Bye, bye Berlusconi“ die Rolle des Pianisten. Er erhielt den 1. Preis für die beste Kammermusik beim Oberstdorfer Musiksommer und den Hanns-Eisler-Interpretationspreis in den Jahren 2006, 2007, 2008 und 2010. Solistisch und kammermusikalisch trat er in vielen Ländern Europas und in den USA auf, u. a. im Warschauer Präsidentenpalast, im Konzerthaus und der Philharmonie in Berlin. Er gestaltete zahlreiche Uraufführungen mit Werken u. a. von Garret Fisher, Peter Child, Mark Barden, Bun Ching Lam und arbeitete mit Komponisten wie Helmut Lachenmann, Beat Furrer und Stefan Hakenberg zusammen. Weitere Anregungen bekam er von Musikern wie Brigitte Engerer, Yukiko Sugawara, Nicolas Hodges, Marino Formenti und Manuel Nawri. Er ist Pianist im Zafran Ensemble, das von der „Initiative Neue Musik Berlin e.V.“ sowie dem Deutschen Musikrat gefördert wird. Im Herbst 2009 erhielt er das Klavierdiplom der Musikhochschule „Hanns Eisler“. Danach folgte ein Studium in Basel („Master of Arts in Spezialisierter Musikalischer Performance - Zeitgenössische Musik“), das er mit Auszeichnung abschloss.

Mit der Geigerin HannaH Walter konzertiert er seit zwei Jahren und ist Stipendiat der Menuhin-Stiftung e.V.

Kurzportrait der Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung wurde 1963 vom Ehepaar Oscar und Vera Ritter ins Leben gerufen. Stiftungszweck ist die personelle und institutionelle Förderung der Berufsausbildung und Begabtenförderung für Musiker und Komponisten. Die Stiftung fördert besonders talentierten musikalischen Nachwuchs u. a. durch die Stiftung von Preisen, die Veranstaltung von Nachwuchskonzerten und die Vergabe von Stipendien an besonders begabte Bewerber. Als Herzstück jeglicher Musikausbildung ist die Kammermusik ein besonderer Förderungsschwerpunkt, jedoch engagiert sich die Stiftung auch für anspruchsvolle U-Musik. Seit 2001 wird der mit € 15.000,- dotierte RITTER-PREIS einmal jährlich an Interpreten und/oder Komponisten für besonders herausragende Leistungen verliehen.

Dem Stifterwillen folgend konnten bisher rund 8,5 Millionen EURO Fördermittel vergeben, mehr als 1.900 Stipendiaten und Preisträger direkt gefördert und mehr als 380 Nachwuchskonzerte veranstaltet werden.



Oscar und Vera
Ritter-Stiftung

382. KONZERT PROGRAMM

DIENSTAG, 09. April 2013
19.30 UHR

MOZART-SÄLE
MOORWEIDENSTRASSE 36 • 20146 HAMBURG

www.ritter-stiftung.de